

## Koalition stellt Pläne vor



*Peter Düll, Irene Hubertz und Brigitta Brüning-Bibo (von links) stellen die Themenpalette vor. © Privat*

**Schmitt**en – CDU, Die Grünen und B-now haben sich in Schmitten auf einen Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2026 bis 2031 verständigt (diese Zeitung berichtete). Wie aus einer Pressemitteilung der Koalitionspartner hervorgeht, wollen die drei Parteien Schmitten weiterhin verlässlich und zukunftsfähig gestalten. Der Vertrag enthält konkrete Maßnahmen für zentrale gesellschaftliche Bereiche.

Die Koalition hat gemeinsam mit den übrigen Fraktionen der Gemeindevertretung eine neue Ausschussstruktur vereinbart. Künftig gibt es nur noch drei Ausschüsse: den Umwelt-, Klima-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss, den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Sozialausschuss mit Themen wie Jugend, Senioren, Tourismus, Demokratie, Kultur und soziale Integration.

Die Entscheidungswege sollen vereinfacht werden, indem Anträge direkt an die Ausschüsse verwiesen werden, ohne den Umweg über die

Gemeindevertretung. Gesetzliche Möglichkeiten zur Beschleunigung von Planungs-, Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren sollen konsequent genutzt werden.

Beim Thema Finanzen soll sinnvoll investiert, Steuererhöhungen sollen vermieden und neue Chancen für Schmitten geschaffen werden. Ein Arbeitskreis außerhalb des Haupt- und Finanzausschusses werde mit kompetenten Personen innerhalb und außerhalb der Gemeindevertretung besetzt, sagte Irene Hubertz, alte und neue Fraktionsvorsitzende der Bündnis-Grünen.

Die Innenentwicklung soll durch Förderprogramme gestärkt und Maßnahmen zur Dorferneuerung weitergeführt werden. Gleichzeitig sollen Natur-, Klima- und Ortsbildaspekte berücksichtigt sowie die energetische Sanierung gemeindlicher Gebäude vorangetrieben werden. Regenerative Energieerzeugung soll die finanzielle Handlungskraft der Gemeinde stärken.

Beim Straßenbau setzt die Koalition auf Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung. Planungen würden vor Beginn neuer Maßnahmen überprüft und offen kommuniziert, betonte Brigitta Brühning-Bibo, die den Fraktionsvorsitz von B-now neu übernommen hat.

Mobilität ist laut Koalitionsvertrag ein Kernthema für die Flächengemeinde Schmitten. Die inner- und außerörtliche Vernetzung soll verbessert, der Ausbau des Radwegenetzes vorangetrieben und interkommunale Zusammenarbeit gestärkt werden.

Schmitten soll familienfreundlicher werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der soziale Zusammenhalt sollen gestärkt werden. Auch die medizinische Versorgung soll durch ein Versorgungszentrum weiterentwickelt werden, wobei zunächst die Machbarkeit geprüft wird. Der Wald soll nachhaltig und biodiversitätsfördernd bewirtschaftet werden.

RED

